



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonntags]
in der Stärke eines halben Bogens]

Neustadt o/s., den 31. März.

[Pränumerations-Preis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.]

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bei der Nothwendigkeit, die im Laufe des Winters schadhaft gewordenen Wege und Brücken wieder in Stand zu setzen, werden die dazu verpflichteten Grundbesitzer und Gemeinden mit Bezug auf das Schlesische Wege-Reglement vom 11. Januar 1767 und die diesfälligen Amtsblatt-Verordnungen angewiesen, mit der vorschriftsmäßigen Instandsetzung der Wege und Brücken, der Rääumung der Seitengräben und Nachpflanzung der eingegangenen oder beschädigten Straßen-Bäume, sobald es die Witterung gestattet, unverzüglich vorzugehen. Die landrätlichen Behörden haben die Orts-Vorsteher hierbei genau zu beaufsichtigen und nach Umständen die verpflichteten Grundbesitzer oder Gemeinden zur Erfüllung ihrer diesfälligen Verbindlichkeiten mit Strenge anzuhalten.

Doppeln, den 10. März 1860.

Königliche Regierung.

Nr. 34. Betr. die Vertheilung der Hebammen-Unterstützungsgelder pro 1859.

Die Hebammen Theresia Stanß aus Altstadt, Franziska Glombika aus Dirschelwitz, Helene Klinker aus Dittmannsdorf, Anna Rosina Sauer aus Kiegersdorf, Johanna Mitulla aus Friedersdorf, Christiane Linke zu Ober-Glogau, Franziska Schiwon aus Bobkowitz, Marianna Zaischik aus Lonznit, Franziska Neudeck aus Langenbrück, Barbara Wrobel aus Deutsch-Müllmen, Hedwig Dzialek aus Deutsch-Probnitz, Franziska Graber aus Neustadt, Franziska Feige aus Neustadt, Genovefa Patermann aus D.-Kasselwitz, Rosalie Kneifel aus Schnellwalde, Agnes Uliczka aus Simsdorf, Helene Mai aus Stadt Steinau, Franziska Grucza aus Kl.-Strehlitz, Johanna Sandmann aus Bülz, Theresia Rinke aus Schmitz, Johanna Hoffmann aus Kunzendorf, Johanna Stry aus Dobrau, Sophie Scholz aus Döbersdorf, Katharina Schinke aus Beiselwitz, Anna Rosina Dtte aus Wiese grf., Maria Frieße aus Dittersdorf, Margaretha Scholz aus Kohlsdorf, Philippine Hettwer aus Walzen sind pro 1859 mit Unterstützungen betheilt worden.

Zur Empfangnahme derselben in der Königl. Kreis-Steuer-Casse, so wie zur Nachprüfung und Vorlegung der Bücher und Instrumente in der Wohnung des Königl. Kreis-Physikus Herrn Sanitätsrath Dr. Wüstefeld hieselbst, ist ein Termin auf

den 12. April d. J. Vorm. 10 Uhr

anberaumt worden, was ich den betreffenden Ortsbehörden des Kreises mit der Aufforderung bekannt mache, die vorgenannten Hebammen zum Erscheinen zu beordern.

Neustadt, den 26. März 1860.

Der Königliche Landrath.

Die Direction der Provinzial-Hilfskasse von Schlessien hat:

1. dem Gartenknecht Joseph Hanisch zu Schloß Ober-Glogau in Anbetracht seiner mehr als fünfzigjährigen Dienstzeit, bei einer und derselben Herrschaft, eine Prämie von 8 Thlr.,
2. dem Schaffer George Günzel und seiner Ehefrau Helene hieselbst, bei mehr als 40jähriger Dienstzeit bei dem Dominio Schlogwitz, eine Prämie von resp. 6 und 5 Thlr. und
3. dem Waldläufer Friedrich Glaser auf der Herrschaft Dobrau bei 43jähriger Dienstzeit eine Prämie von 5 Thlr. bewilliget.

Eine

Eine weitere Berücksichtigung der zur Prämierung vorgeschlagenen Dienstboten hat wegen Unzulänglichkeit des Fonds diesmal nicht stattfinden können.

Dies bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 28. März 1860.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Verwaltung der polizeilichen Geschäfte über Neudorf, hiesigen Kreises, welche bisher vom Königl. Domainen-Polizei-Amte zu Proskau besorgt worden, ist im Regierungs-Auftrage an den Rentmeister Herrn Schmidt zu Ehrzell übergegangen. Nachdem die Geschäfts-Übergabe stattgehabt, veröffentliche ich diese Veränderung bei der bezeichneten Amtsverwaltung.

Neustadt, den 29. März 1860.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf den Antrag des Vorstandes des Schlesiſchen Central-Vereins zum Schutze der Thiere bringe ich den Kreisbewohnern zur Kenntniß, daß das Organ dieses Vereins:

„die Blätter zur Förderung des Thierschutzes“ wieder erscheinen und die erste Nummer des 6. Jahrganges im Monate April c. ausgegeben werden wird.

Der Preis dieses schätzbaren Blattes beträgt jährlich 8 Sgr. und Bestellungen auf dasselbe übernimmt die Heinisch'sche Buchhandlung zu Neustadt, auch können Probeblätter hieselbst eingesehen werden.

Neustadt, den 26. März 1860.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

An dem am Mittwoch, den 21. d. M. zu Klein-Strehlitz stattgehabten Wochenmarkte sind nachstehende Preise gezahlt worden:

				Höchster Preis.		Mittlerer Preis.		Niedrigster Preis.	
				Zhhr.	Sgr.	Zhhr.	Sgr.	Zhhr.	Sgr.
A.	für den Preuß.	Scheffel Weizen	2	7	6 Pf. 2	5	— Pf. 2	2	6 Pf.
B.	"	" Roggen	1	20	— " 1	17	— " 1	16	— " —
C.	"	" Gerste	1	12	— " 1	11	— " 1	10	— " —
D.	"	" Hafer	—	28	— " —	25	— " —	22	— " —
E.	"	" Erbsen	1	25	— " 1	22	— " 1	20	— " —
F.	"	" Kartoffel	—	—	— " —	16	— " —	—	— " —
G.	"	Centner Heu	—	22	— " —	19	— " —	17	— " —
H.	"	das Schock Stroh	3	10	— " 3	8	— " 3	6	— " —

Diese Marktpreise bringe ich auf den Antrag des betreffenden Magistrats hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 29. März 1860.

Der Königliche Landrath.

Polizeiliche Nachrichten.

Streckbrief. Nach einer telegraphischen Depesche des Königl. General-Consuls zu Bukarest ist ein unter seiner Obervormundschaft stehender Knabe Karl Boroczyn am 24. Februar d. J. aus dem Oberbilschen Institute zu Fröndenberg bei Menden im Regierungsbezirk Arnsberg (Provinz Westphalen) durch 2 Männer entführt worden, von denen Einer, Elisaman Toasca, Inhaber eines Wallachischen Passes mit Oesterreichischem Visa, d. d. den 13. Februar d. J. ist, der Andere, Johann Petit, einen Paß besitzt, welcher unter dem 13. v. M. sub Nr. 54 das Oesterreichische Visa in Bukarest erhalten hat. Die Entführer, welche ein Preuß. Paß-Visa nicht besitzen, sollen mit dem Knaben ihren Weg nach Prag genommen haben.

Auf Anweisung des Herrn Ministers des Innern ordnen wir hierdurch an, daß die Entführer, wenn sie sich irgendwo betreffen lassen und namentlich versuchen sollten, in Oberberg die österreichische Grenze zu überschreiten, angehalten, ihre Legitimationspapiere und sonstigen Verhältnisse einer sorgfältigen Prüfung unterworfen und daß nach Befund der Umstände das Weitere veranlaßt, jedenfalls aber der gedachte Knabe denselben abgenommen und nach Fröndenberg zurückgesendet werde.

Im Betretungsfall sehen wir der unverzüglichen Anzeige entgegen.

Die ländlichen Polizeibehörden sind von den Herren Landrathen hiernach sofort zu instruiren.

Oppeln, den 19. März 1860.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Vorstehenden Erlaß der vorgesehten Königl. Regierung bringe ich den ländlichen Polizei-Verwaltungen des Kreises befruchtigster Befolgung und event. Berichterstattung hieher, zur Kenntniß.

Neustadt, den 26. März 1860.

Der Königliche Landrath.

Steckbrief. Der 13jährige Knabe Johann Jurezik aus Twardawa, hiesigen Kreises, vagabondirt seit längerer Zeit.

Die Polizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises fordere ich auf, auf diesen jugendlichen Vagabonden zu achten, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die Polizei-Verwaltung zu Twardawa zur weitem Bestimmung per Transport abzuliefern.

Neustadt, den 27. März 1860.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

B e f a n n t m a c h u n g.

An Stelle des früheren Landbriefträgers Schneider ist vom 1. April c. ab der bisherige Postillon Franz Schifora bei der Post-Expedition Neustadt als Landbriefträger angenommen worden.

Dppeln, den 24. März 1860.

Königliche Ober-Post-Direction.

Steckbriefs-Erneuerung. Der von uns hinter dem Tagelöhner Johann Mitschke aus Gollschowitz, Kreis Neustadt, unterm 18. April 1855 in Stück 17 des Kreisblattes erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 22. März 1860.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

B e f a n n t m a c h u n g.

Die von uns in Stück 51 des Kreisblattes pro 1859 unterm 10. Dezember pr. wegen Landstreihens der unverehl. Johanna Christ aus Siebenhuben erlassene Bekanntmachung hat durch die Ergreifung der p. Christ ihre Erledigung gefunden.

Wiese grsl., den 22. März 1860.

Die Dominial-Polizei-Verwaltung.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

J. Bernard	1 Pfd.	12 Loth	Brot und 21 Loth	Semmel.	A. Kosubek	1 Pfd.	8 Loth	Brot und 18 Loth	Semmel.
E. Burezyf	1 "	7 "	" "	22 "	R. März	1 "	6 "	" "	20 "
M. Czichon	1 "	7 "	" "	" "	Schneider	1 "	" "	" "	21 "
F. Gerlich	1 "	15 "	" "	21 "	Schwanzler	1 "	2 "	" "	20 "
G. Jaschke	1 "	24 "	" "	21 "	J. Thiel	1 "	12 "	" "	22 "
B. Klose	1 "	4 "	" "	18 "	N. Wiedorn	1 "	" "	" "	18 "

Ober-Glogau, den 26. März 1860.

Der Magistrat.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren u. zwar f. 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Witt	1 Pfd.	16 Loth	Brod und 19 Loth	Semmel.	Ant. Hampel	1 Pfd.	16 Loth	Brod und 21 Loth	Semmel.
O. Forell	1 "	12 "	" "	22 "	Benj. Ränger	1 "	10 "	" "	18 "
E. Hornig	1 "	14 "	" "	18 "	Gm. Rotter	1 "	10 "	" "	18 "
B. Johans	1 "	10 "	" "	19 "	Aug. Spottke	1 "	10 "	" "	18 "
Am. Kapfch	1 "	6 "	" "	20 "					

Zülz, den 27. März 1860.

Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 27. März 1860.			Ober-Glogau, den 23. März 1860.			Zülz, den 26. März 1860.		
		Höchst. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrig. rthl. sg. pf.	Höchst. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrig. rthl. sg. pf.	Höchst. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrig. rthl. sg. pf.
1.	Weizen	2 12 6	2 9 3	2 6 -	2 17 -	2 15 -	2 7 6	2 10 -	2 7 6	2 - -
2.	Roggen	1 21 6	1 19 6	1 17 6	1 22 6	1 21 -	1 20 -	1 22 -	1 20 -	1 18 -
3.	Gerste	1 12 9	1 8 11	1 5 -	1 15 -	1 14 -	1 13 -	1 12 -	1 10 -	1 8 -
4.	Hafer	1 - -	27 6 -	25 - -	1 - -	28 - -	27 6 -	28 - -	26 - -	25 - -
5.	Erbsen	4 26 -	1 24 -	1 22 -	1 25 6	1 23 -	1 21 -	- - -	1 22 6	- - -
6.	Kartoffeln	- - -	12 - -	- - -	- - -	13 - -	- - -	- - -	15 - -	- - -
7.	Heu pro Centner	- 22 6	- 20 -	- 17 6	- 22 6	- 20 -	- 18 -	- 22 -	- 20 -	- 18 -
8.	Stroh „ Schock	3 20 -	3 15 -	3 10 -	3 20 -	3 15 -	3 10 -	- - -	3 10 -	- - -

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Tuch-Ausschnitt

in allen Farben und zu jedem Preise, so wie Woll- und baumwollene Hosenzeuge in größter Auswahl werden nach der Elle zu auffallend billigen Preisen geschnitten

im Herren-Garderobe-Geschäft

des **S. Schott** am Ringe.

Freiwilliger Verkauf.

Die Dominial-Parzelle der Franz Rehmer'schen Erben Nr. 87 zu Grabine von 6 Morgen, abgeschätzt auf 150 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll am **5. Mai d. J. Vorm. 9 Uhr** an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 24. März 1860.

Königliches Kreis-Gericht.

Zweite Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die den Carl Stockert'schen Erben gehörige, sub Nr. 22 des Hypothekbuchs von Krewitz belegene Häuserstelle, ortsgerechtlich auf 450 Thlr. abgeschätzt, soll an Ort und Stelle

am **23. April c. Vorm. 11 Uhr**

im Wege der freiwilligen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur des Bureau's Va. eingesehen werden.

Neustadt, den 21. März 1860.

Königliches Kreis-Gericht.

Zweite Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die hiesige Stadtkommune beabsichtigt, einen neuen Ziegelbrennofen, dessen Baukosten auf 1146 Thlr. 13 Sgr. veranschlagt sind, in diesem Jahre zu erbauen und den Bau im Wege der Licitation an den Mindestfordernden zu vergeben.

Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf den **12. April c. Vorm. 10 Uhr** in unserem Sessionszimmer anberaumt, wozu wir Bauunternehmer mit dem Hinzufügen einladen, daß der Unternehmer ein Techniker nicht zu sein braucht und daß die Licitations- und Baubedingungen bei uns eingesehen werden können.

Ober-Glogau, den 10. März 1860.

Der Magistrat.

4000 Scheffel gesunde, ausgelesene Saatkartoffeln, vom Sandboden geerntet, verkauft das Dominium Krappitz in beliebigen Quantitäten.

Redakteur: **Krakau**, Kreis-Sekretär.

Kalk-Offerte.

Die vormals Hofrichter'sche jetzt Krause'sche Kalkbrennerei in Krappitz verkauft von heute ab, besten frisch gebrannten Mauerkalk der pr. Scheffel mit 3 Sgr. 6 Pf. Kalkasche " " " " " 1 " " " " " und gewährt noch bei 100 Schfl. 5 Schfl. Rabatt. Krappitz, den 15. März 1860.

Einfache und doppelte Liqueure, rectificirten Kornbrandwein, Nordhäuser, diverse feine und ordinäre Rum's, Trauben- und Obstwein, Cigarren empfehle ich zu den zeitgemäß billigsten Preisen, insbesondere den Herren Kretschmern

die Liqueur- und Rum-Fabrik von **L. Schlesinger** in Proskau.

Kandrin.

Fürstlich Hohenlohesche Produkten-Niederlage. Preise für Steinkohlen.

Stückkohle.

- a. im Detail-Verkauf . . . 20 Sgr. pr. Tonne
- b. in Wagenladungen . . . 19 " " "
- c. bei Entnahme von 300 Tonnen und darüber . . . 18 " " "

Kleinkohle.

- a. ältere Bestände im Detail 9 Sgr. 6 Pf. pr. T.
- b. ältere Bestände in Parthien über 30 Tonnen . . . 9 " " "
- c. frische . . . 11 " 6 " "

Die Preise für Brettmaterial und Eisen, worunter insbesondere Achsen und Pflugschaaren vorhanden, sind zeitgemäß herabgesetzt.

Bleichwaren

werden angenommen und auf gute Naturrasen-Bleiche nach Hirschberg befördert bei

C. L. Ohnesorg.

Schönstes Tafelglas pro Schock 1 Thlr. offerirt Neustadt. **F. Hofrauer.**

Ein guter halbgedeckter Wagen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Druck und Verlag von **H. Naupach.**